T.N. 107.768

Euer Hochwohlgeboren!
Hochgeehrter Herr!

Mein langjähriger Patient bittet wohlwollende Aufnahme zu finden.

Als ich bei Euer Hochwohlgeboren Hilfe suchte und Sie mich selbst zuwiesen, hatte ich keine Ahnung von Ihrem Aufenthalte hier.

Trotz positiver Hoffnung, daß mich 2 Operationen retten werden, ist mir bisher bis zum Ende, da nicht zu helfen.

Morgen morgen Mo 8h ist, und ich mich mit Hoffnung Ihr, meinem pflichtigen Patient

/.

zum bestimmten Tage beglaubigt zu bekommen, so appellire ich an Euer Hochwohlgeboren alter Güte und bitte ganz ergebenst um eine Fristung; - in vorliegender Zeit ist selbst äußerstes vonnöthen, um meinen Pflichten obliegen zu können.

Allenfallsige Auslagen müsste ich zahlen, wenn ich mich meinerseits durch zugleich mit den 120 f zurückgaben.

Bitte, haben Sie die Güte, meiner Bitte gütigst zu willfahren.

Mit Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

ergebenster und dienstschuldigster

Franz Kratochwila

/: per Adresse :/ 5. Abtheilung des k. und k. Kriegs-Ministeriums.

Wien, am 7. November 1895.

BIBLIOTHEK


WIENER STADT- UND LANDES-